Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gemeinderats Berghaupten

am 21. Juni 2021

Anwesend: Bürgermeister Ph. Clever

8 Gemeinderäte

Beurlaubt/entschuldigt: GR M. Feißt (krank)

(**Grund**) GR U Armbruster (privater Termin)

Schriftführer: Hauptamtsleiter R. Hertle

Bedienstete: VwFachangestellte A. Lienhard

Ort: Schlosswaldhalle

Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.50 Uhr

Seiten: 19

Anlagen: 1 zu TOP 3

Tagesordnung

- 1. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten
- 2. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
- 3. Bericht über die polizeiliche Kriminalstatistik 2020
- Digitalisierung der Verwaltungs- und Gremienarbeit Hier: Einführung eines elektronischen Sitzungsmanagementsystems für Verwaltung und Gemeinderat
- 5. Stellungnahme zu Bauanträgen:
 - a) Neubau eines Schweinestalls und Dunglege, Sommerweg 1
 - b) Neubau eines Carports und Errichtung von zwei Balkonen, Friedenstraße 4
 - c) Ausbau des Kellers zur Einliegerwohnung sowie Neubau eines Carports und eines Fahrrad- und Geräteraumes, Dorfbergstraße 10
- 6. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Am vorderen Dorfberg"
- 7. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Am Kuhläger"

- 8. Neubaugebiet "Am Bettacker III"
 Hier: Beschlussfassung über Energieversorgung
- 9. Mitteilungen der Verwaltung

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	Öffentlich 1	

Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten

Diskussionsverlauf:

Aus der Mitte der Zuschauerinnen und Zuschauer wurden keine Fragen an den Vorsitzenden gerichtet.

Carrainda Baraharratan	
Gemeinde Berghaupten	
- Simonias – Signaapton	
Duetelsell des Comeindeseteeit-une	
Protokoll der Gemeinderatssitzung	
3	

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	Öffentlich 2	

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Diskussionsverlauf:

GR J. Bergmann regte an, dass im Zusammenhang mit den geplanten Ausgleichsmaßnahmen im Wald bei der Pflanzung von neuen Bäumen zukünftig nur noch Schutzvorrichtungen aus Holz statt aus Kunststoff verwendet werden sollen. Er verwies dabei auf die Praxis des Landes Baden-Württemberg. **BM Ph. Clever** sagte zu, sich diesbezüglich mit Forstrevierleiter Peter Zink auszutauschen.

GR Bernd Zehnle erkundigte sich nach dem in Aussicht gestellten Zustandsbericht bzgl. der Wasserqualität des Waldsees, der sich wegen Corona verzögert habe. **BM Ph. Clever** erläuterte, dass er hierüber mit dem Gewässerwart des Angelsportvereins im Kontakt gewesen sei, sich nach ersten Untersuchungen allerdings keine Anhaltspunkte für weitere Untersuchungen ergeben hätten. Sobald vonseiten des Vereins Bedarf geäußert würde, nehme sich die Gemeinde einer Prüfung an.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurden keine weiteren Fragen an den Bürgermeister und die Verwaltung gestellt.

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter	
21. Juni 2021	öffentlich 3	065.07 / Herr Hertle	

Bericht über die polizeiliche Kriminalstatistik 2020

Sachverhalt und Begründung:

Der Polizeiposten Gengenbach hat die jährliche polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) über die Vorkommnisse in Berghaupten erstellt. Polizeihauptkommissar Michael Lederer wird die Ergebnisse in der Sitzung ausführlich vorstellen und erläutern.

Diskussionsverlauf:

BM Ph. Clever begrüßte zu diesem TOP Polizeihauptkommissar Michael Lederer vom Polizeiposten Gengenbach, der die Ergebnisse und Zahlen ausführlich anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) erläuterte. Generell sei die Anzahl an Straftaten (79) durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie (Ausgangssperren, Grenzkontrollen, keine Veranstaltungen etc.) zurückgegangen. Insbesondere bei den Wohnungseinbrüchen sei ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Eine Serie von Sachbeschädigung an Fahrzeugen habe jedoch zum Anstieg der sog. Häufigkeitszahl (= Anzahl der Straftaten hochgerechnet auf 100.000 Einwohner) geführt. Bei dieser Kennzahl liegt Berghaupten vor Ortenberg, Ohlsbach und Steinach, gleichzeitig aber hinter Gengenbach und Biberach. In puncto Unfälle im Straßenverkehr gab es einen geringen Rückgang bei der Gesamtzahl (38), aber auch einen leichten Anstieg bei den Verletzten (9).

Auf Nachfrage riet Lederer allen Betroffenen, bei dubiosen Zahlungsaufforderungen von Inkassounternehmen, diesen zu widersprechen und ggf. Anzeige zu erstatten. Zur Anzahl von Corona-Verstößen und die Höhe der Bußgelder konnte er keine genauen Angaben machen.

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen.

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	öffentlich 4	022.4 / Herr Hertle

Digitalisierung der Verwaltungs- und Gremienarbeit Hier: Einführung eines elektronischen Sitzungsmanagementsystems für Verwaltung und Gemeinderat

Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2021 Gelder für die Digitalisierung der Verwaltungs- und Gremienarbeit bereitgestellt. Die Verwaltung hat sich daraufhin konkret zu dem Thema "elektronisches Sitzungsmanagement" informiert. Mit einem sog. Sitzungsmanagement- bzw. Ratsinfosystem soll in erster Linie die Gremienarbeit für die Mitglieder des Gemeinderats und die Verwaltung verbessert, erleichtert und vereinfacht werden. Außerdem soll der zeit- und kostenintensive Druck der Gemeinderatsunterlagen damit entfallen. Verwaltung und Gemeinderat werden dazu mit Tablets ausgestattet.

Im Hinblick auf die Auswahl des Systems hat die Verwaltung eine Umfrage unter den umliegenden Kommunen durchgeführt: von 24 Kommunen haben 5 kein Sitzungsmanagementsystem (SMS), 11 benutzen SD-net von Sternberg, 4 Session von Komm.ONE und 4 Regisafe. Auf dieser Grundlage und auf der Grundlage weiterer Empfehlungen hat sich die Verwaltung die beiden Systeme SD-net und Session vorstellen lassen. Dabei hat SD-net in vielerlei Hinsicht besser performt und bietet außerdem das bessere Preis-Leistungsverhältnis. SD-net ist z.B. in Biberach, Friesenheim, Kappelrodeck, Kippenheim, Lauf, Mahlberg, Neuried, Nordrach, Sasbach, Schwanau und Steinach erfolgreich im Einsatz, die Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen im Vergleich zu den Konkurrenzprodukten durchweg positiv.

Eine kurze Beschreibung und das Angebot waren den Sitzungsunterlagen ebenfalls angeschlossen. Nächste Schritte sind die Beschaffung der Hardware, Änderung der Hauptsatzung und Einführung des Systems im Laufe des Jahres.

<u>Diskussionsverlauf:</u>

Hauptamtsleiter R. Hertle erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Auf Nachfrage erläutert er, dass damit auch Online-Sitzungen möglich seien.

Ohne längere Aussprache schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Die Fa. Sternberg erhält den Auftrag zur Implementierung des Sitzungsmanagementsystems SD-net auf der Grundlage des Angebots vom 16.04.2021.

Entscheidung:	
Stimmberechtigt sind: 9 Gem. § 18 GO abgetreten: 0	
Grund:	

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
Χ		X		

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	Öffentlich 5a	632.21 Bauakte Sommer- weg 1 / Frau Lienhard

Stellungnahme zu Bauanträgen

Hier: Neubau eines Schweinestalls und Dunglege, Sommerweg 1

Sachverhalt und Begründung:

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich und ist nach § 35 BauGB zu bewerten. Der Bauherr plante den Neubau eines Schweinestalls für 240 Tiere und einer Dunglege. Laut Stellungnahme vom Amt für Landwirtschaft dient dieses Bauvorhaben dem vorhandenen landwirtschaftlichen Betrieb und die Privilegierung ist gegeben. Vom Landratsamt, Amt für Gewerbeaufsicht, Immissionsschutz und Abfallrecht liegt die Stellungnahme vor, dass keine erheblichen Geruchsimmissionen zu erwarten sind. Die Werte wurden vom Amt für Landwirtschaft berechnet. Die Stellungnahmen sind den Sitzungsunterlagen beigefügt.

Die Stellungnahme vom Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz steht noch aus, da die Bauantragsunterlagen nochmal abgeändert wurden. Ursprünglich war ein Güllebehälter geplant und nun soll eine Dunglege errichtet werden. Die darin festgelegten Auflagen sollen mit in die Baugenehmigung aufgenommen werden.

Diskussionsverlauf:

VwFachangestellte A. Lienhard erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Ohne längere Aussprache schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Entscheidung:

Dem Antrag auf Erteilung der Baugenehmigung wird zugestimmt.

Stimmberechtigt sind: 9 Gem. § 18 GO abgetreten: 0 Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	Öffentlich 5b	632.21 Bauakte Frieden- straße 4 / Frau Lienhard

Stellungnahme zu Bauanträgen

Hier: Neubau eines Carports und Errichtung von zwei Balkonen, Friedenstr. 4

Sachverhalt und Begründung:

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Am vorderen Dorfberg, wobei hier nur noch die Bauflucht und die Anzahl der Vollgeschosse Gültigkeit hat. Ansonsten gilt die Umgebungsbebauung nach § 34 BauGB. Die noch gültige Bauflucht von 11 m zur Friedenstraße wird durch die geplanten Balkone und den Carport nicht eingehalten. Laut Aussage der Unteren Baurechtsbehörde ist dies städtebaulich noch vertretbar, da durch die straßenseitige Ausrichtung, die Belange des Nachbarschutzes nicht angegriffen werden.

Diskussionsverlauf:

VwFachangestellte A. Lienhard erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Bei Aufruf des TOP erklärte sich **GR M. Eble** für befangen, verließ den Sitzungstisch und nahm für die Dauer der Aussprache und Entscheidung im Zuhörerbereich Platz.

Ohne längere Aussprache schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Dem Antrag auf Erteilung der Baugenehmigung unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird zugestimmt.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 8

Gem. § 18 GO abgetreten: 1 (GR M. Eble, Grund: Onkel ist Antragsteller)

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		Х		

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	Öffentlich 5c	632.21 Bauakte Dorfberg- straße 10 / Frau Lienhard

Stellungnahme zu Bauanträgen

Hier: Ausbau des Kellers zur Einliegerwohnung sowie Neubau eines Carports und eines Fahrrad- und Geräteraumes, Dorfbergstraße 10

Sachverhalt und Begründung:

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Schlossbünd und die Stiegelmatt", wonach hier nur noch die Bauflucht zur Straße mit 3 m Gültigkeit hat. Ansonsten gilt die Umgebungsbebauung nach § 34 BauGB. Der Bauherr beabsichtigt den Ausbau des Kellers zur Einliegerwohnung sowie den Neubau eines Carports und eines Fahrrad- und Geräteraumes. Der Bauherr bleibt innerhalb der Bauflucht.

Diskussionsverlauf:

VwFachangestellte A. Lienhard erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Ohne längere Aussprache schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Dem Antrag auf Erteilung der Baugenehmigung unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird zugestimmt.

Entscheidung: Stimmberechtigt sind: 9 Gem. § 18 GO abgetreten: 0 Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	Öffentlich 6	621.41 "Am vorderen Dorf- berg" / Frau Lienhard

Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Am vorderen Dorfberg"

Sachverhalt und Begründung:

Der Antragsteller beabsichtigt die Errichtung von Dachgauben auf ein Einfamilienwohnhaus. Der Bauantrag war bereits Gegenstand in der Gemeinderatssitzung am 19. Oktober 2020, TOP 5a. Der Gemeinderat hat einstimmig dem Bauvorhaben zugestimmt. Die Verwaltung war zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung der Auffassung, dass der Bebauungsplan "Am vorderen Dorfberg", aufgrund dem damaligen Erlass als Polizeiverordnung, keine Gültigkeit mehr hat und hier die Umgebungsbebauung zählt. Nach Aussage der Unteren Baurechtsbehörde im Dezember 2020 hat sich aber herausgestellt, dass der Baufluchtenplan und die Anzahl der damals festgelegten Vollgeschosse immer noch Bestand haben. Lediglich die schriftlichen Festsetzungen richten sich nach der Umgebungsbebauung. Damit der Antragsteller sein Bauvorhaben verwirklichen kann, beantragt er die Erhöhung der Anzahl der Vollgeschosse von I auf II für sein Grundstück Flst.-Nr. 774. Die Kosten zur Änderung des Bebauungsplanes müssen vom Antragsteller getragen werden. Das Antragsschreiben sowie die Planunterlagen aus der Sitzung am 19.10.2020 waren den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Diskussionsverlauf:

VwFachangestellte A. Lienhard erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Ohne längere Aussprache schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Dem Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes wird zugestimmt.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 9
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Compined Development	
Gemeinde Berghaupten	
Protokoll der Gemeinderatssitzung	
i rotokon der Gemenderatssitzung	

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	Öffentlich 7	621.41 "Am Kuhläger" / Frau Lienhard

Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Am Kuhläger"

Sachverhalt und Begründung:

In der Gemeinderatssitzung am 15.12.2020 wurde der Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses in der Bellenwaldstraße auf dem ehemaligen Dreschschopfgelände vorgestellt. Damit der geplante Bau realisiert werden kann, ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig. Nach Rücksprache mit der Unteren Baurechtsbehörde können keine Befreiungen ausgesprochen werden. Wesentliche Änderungspunkte sind: Anzahl der Stellplätze, Dachform und Verschiebung der Baugrenze. Ein Honorarvoranschlag der Zink Ingenieure lag den Beratungsunterlagen bei.

Diskussionsverlauf:

VwFachangestellte A. Lienhard erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

GR G. Benz teilte mit, dass er und seine Fraktion eine Reduzierung der Stellplätze pro Wohnung von 2 auf 1 nicht mittragen könnten. 1,5 Stellplätze sei das Minimum, um chaotische Parkverhältnisse zu vermeiden.

BM Ph. Clever zeigte sich erstaunt über die unangekündigte Forderung nach 1,5 Stellplätzen, zumal bereits im Dezember ein einstimmiger Beschluss genau darüber gefasst und das Thema mehrfach ausführlich mit dem GR besprochen worden sei. Der Bauträger habe schlüssig dargelegt, dass bei zumeist kleinen Wohnungen mit 1-2 Bewohnern 1 Stellplatz pro Wohnung ausreichend sei und sich hierbei auf Erfahrungswerte berufen. Insofern der Gemeinderat 1,5 Stellplätze zur Bedingung mache, werde das Projekt nicht zur Umsetzung kommen.

GR Peters stellte fest, dass auch er die Argumentation des Bauträgers bzgl. der von ihm vorgeschlagenen 1 Stellplätze nicht habe nachvollziehen können und forderte, eine planerisch kreative Lösung zu finden.

BM Ph. Clever erläuterte, dass es erklärtes Ziel sei, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Eine kreative Lösung in Form einer Tiefgarage z.B. würde die Baukosten und somit auch die Mieten in die Höhe treiben. 12,- oder gar 14,- Euro Kaltmiete seien der Bevölkerung nicht vermittelbar.

GR R. Harter schlug eine Vertagung und weitere Gespräche mit dem Bauträger vor mit dem Ziel, mehr Stellplätze zu erreichen.

GR. J. Bergmann sprach sich für eine kompaktere Bebauung und gegen das geplante Vorhaben aus.

Um eine Vertagung und weiteren Zeitverlust zu vermeiden, wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Bebauungsplanes und erteilt dem Ingenieurbüro Zink den Auftrag auf Grundlage des vorliegenden Angebotes.

Voraussetzung ist die Festlegung auf 1,5 Stellplätze pro Wohnung.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 9 Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
	x	8	1 (GR J. Bergmann)	

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	Öffentlich 8	621.41 / Herr Clever

Neubaugebiet "Am Bettacker III"

Hier: Beschlussfassung über Energieversorgung

Sachverhalt und Begründung:

Auf die Verwaltungsvorlage und das Protokoll der Sitzung vom 18.05.2021 wird verwiesen. Der Gemeinderat hatte sich aufgrund der umfangreichen Informationen, die ihm im Rahmen der Vorstellung des Energiekonzeptes dargelegt wurden, Bedenkzeit erbeten. Die im Rat vertretenen Listen wurden per E-Mail am 19.05.2021 dazu aufgefordert, bis zum 4. Juni 2021 eine Einschätzung abzugeben. Auf Grundlage der eingegangenen Rückmeldungen wird der Vorschlag der Verwaltung heute zur Abstimmung gebracht, keine verpflichtende Vorgabe für eine bestimmte Art von Energieversorgung zu beschließen. Allerdings wird auch auf ein Anreizsystem verzichtet, was aus Sicht der Verwaltung insbesondere deshalb gut vertreten werden kann, da basierend auf Erfahrungswerten in anderen Neubaugebieten umliegender Kommunen bereits zwei Drittel der Bauherren nicht zuletzt wegen attraktiver Fördermöglichkeiten auf eine Kombination aus Wärmepumpe und Photovoltaikanlage (PV) setzen. Seit dem 01.04.2021 werden durch die KfW auch Batteriespeicher gefördert und ab dem 01.07.2021 macht es die KfW sogar zur Förderbedingung, bei Einbau einer Wärmepumpe, diese mit einer PV-Anlage zu kombinieren. Daher ist davon auszugehen, dass sich der Anteil derjenigen, die sich für erneuerbare Energien entscheiden, auf über 80% erhöhen wird. Weiter ist anzuführen, dass auch die Landesregierung im Koalitionsvertrag eine entsprechende Pflicht verankert hat, die voraussichtlich im kommenden Jahr schon gesetzlich festgeschrieben wird.

Vor diesem Hintergrund Beschränkungen festzulegen, scheint daher nicht angezeigt.

Diskussionsverlauf:

BM Ph. Clever erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Ohne längere Aussprache schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, keine Vorgaben hinsichtlich der Energieversorgung des Neubaugebiets "Am Bettacker III" festzuschreiben.

Entscheidung:	
Stimmberechtigt sind: 9	
Gem. § 18 GO abgetreten: 0	
Grund:	

Einstimmig	Mehrheitlich	ja	Nein	Enthaltung
X		X		

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	Öffentlich 9 a)	902 / Herr Vogt

Mitteilung der Verwaltung

Hier: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021

Sachverhalt und Begründung:

Das Kommunalamt beim Landratsamt Ortenaukreis hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit unserer Haushaltssatzung für das Jahr 2021 bestätigt. Die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 350.000 Euro wurde genehmigt.

Eine Darstellung der Rücklagen war bislang noch nicht möglich, weil der Jahresabschluss 2019 erst fertiggestellt werden kann, wenn die Eröffnungsbilanz beschlossen ist und die erforderlichen Abschlussbuchungen durchgeführt sind.

Die Haushaltssatzung war in der Zeit vom Dienstag, 25.05.2021, bis einschließlich Mittwoch, 02.06.2021, an der Anschlagtafel im Rathausdurchgang öffentlich bekannt gemacht und der Haushaltsplan im gleichen Zeitraum im Rathaus – EG, Rechnungsamt, öffentlich ausgelegen.

Eine Kopie des Schreibens des Kommunalamts war den Sitzungsunterlagen beigefügt.

<u>Diskussionsverlauf:</u>

Hauptamtsleiter R. Hertle erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	öffentlich 9 b)	797.33 / Herr Hertle

Mitteilungen der Verwaltung:

Verbesserung der Breitbandversorgung im Gewerbegebiet "Röschbünd" Hier: Sachstandsbericht bzgl. Zeitplan von Ausschreibung und Umsetzung

Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat wurde zuletzt in der Sitzung am 01.02.2021 unter TOP 11 c) ausführlich über den Sachstand bzgl. der Ausschreibung der vom Land geförderten Maßnahme informiert.

Damals war angedacht, die notwendige Umplanung des Ortsnetzes im Bereich des Gewerbegebiets "Röschbünd" von der Landes- auf die Bundesförderung im Mai zusammen mit Maßnahmen in vier anderen Kommunen auszuschreiben. Auf Nachfrage hat uns die Breitband-Ortenau (BO) mitgeteilt, dass die Vergabe der Netzplanung erst Mitte Oktober stattfindet. Sobald der Netzplaner feststeht, startet die BO mit der Ausführungsplanung als Grundlage für die anschließende Ausschreibung der Arbeiten. Ausschreibung und Vergabe können damit frühestens im Spätherbst / Winter stattfinden.

Diskussionsverlauf:

Hauptamtsleiter R. Hertle erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis

Termin	Tagesordnungspunkt	Aktenzeichen/Bearbeiter
21. Juni 2021	öffentlich 9 c)	461.0 / Herr Vogt

Mitteilungen der Verwaltung:

Hier: Betriebskostenabrechnung 2020 - Kindertagesstätte St. Georg

Sachverhalt und Begründung:

Die kath. Verrechnungsstelle Offenburg hat für das Jahr 2020 die Betriebskostenabrechnung vorgelegt. Es werden Gesamtkosten von insgesamt 899.115 € ausgewiesen. Abzüglich der Elternbeiträge und sonstigen Einnahmen beträgt das Betriebskostendefizit 786.029 €.

Die Kirchengemeinde beteiligt sich an dem Betriebskostendefizit in Form der Zuweisungen aus dem kirchlichen Finanzausgleich in Höhe von 73.728 €. Der Anteil der politischen Gemeinde am Betriebskostendefizit beträgt 712.301 €. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von knapp 91 % und fällt um 69.117 € höher aus als im Vorjahr.

Die Betriebserlaubnis der Kita St. Georg erstreckt sich auf eine Regelgruppe mit 28 Kindern, zwei Ganztages-Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit mit je 25 Kindern, zwei Krippen-Gruppen mit je zehn Kindern und seit 01.11.2020 einer altersgemischten Gruppe mit ca. 22 Plätzen. Insgesamt stehen 120 Plätze in der Kindertagesstätte St. Georg zur Verfügung.

Das Jahr 2020 ist auch geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Das Personal wurde in voller Höhe vorgehalten, um die Notbetreuung abdecken zu können. Gleichzeitig ist ein Rückgang der Elternbeiträge von 135.361 € auf 112.835 € zu verzeichnen. Die Inbetriebnahme der Kita-Erweiterung und verstärkte Hygienemaßnahmen belasten zusätzlich das Betriebsergebnis.

Die Zuwendungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs 2020 betragen für die Betreuung der Regelkinder 149.860 € (VJ 109.802 €), für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren 159.070 € (VJ 167.909 €) und für die pädagogische Leitungszeit 23.782 €.

An den zusätzlichen durch die Corona-Pandemie verursachten Kosten hat unsere Gemeinde im Rahmen der Corona-Soforthilfe des Landes für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen Zuwendungen in Höhe von 18.798,13 € erhalten.

Diskussionsverlauf:

Hauptamtsleiter R. Hertle erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von der Betriebskostenabrechnung 2020 Kenntnis.

Philipp Clever (Bürgermeister)

Ralf Hertle (Protokollführer)

Bernd Zehnle (GR)

Jürgen Bergmann (GR)



POLIZEIPRÄSIDIUM OFFENBURG

Polizeirevier Offenburg

Polizeiposten Gengenbach PHK Michael Lederer

Polizeiliche Kriminalstatistik Berghaupten 2020





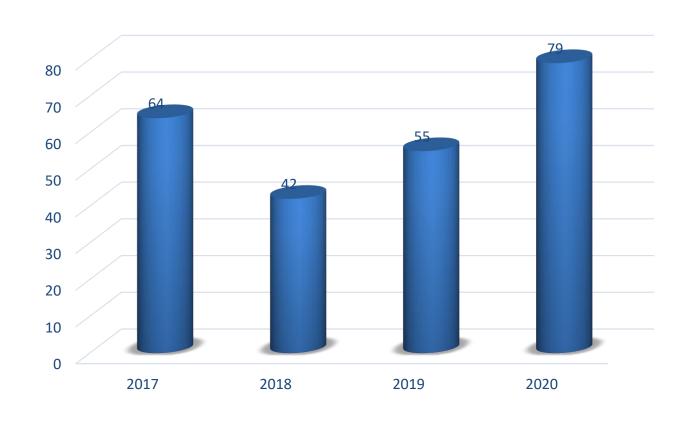
Kernaussagen 2020

Häufigkeitszahl Zunahme um 44 Prozent (aufgrund Serie SB an Kfz / Betrugsdelikte)

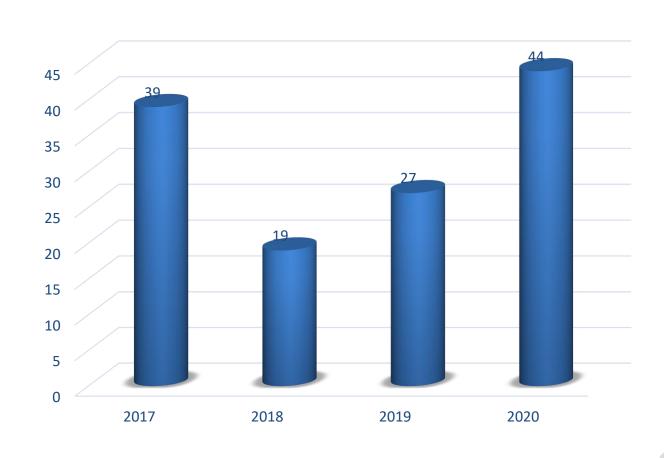
Aufklärungsquote Steigerung der Aufklärungsquote um 63 Prozent



Straftaten gesamt

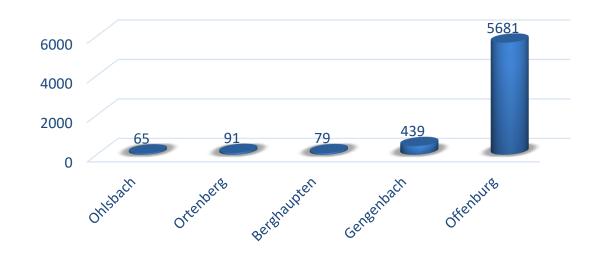


<u>Aufklärungsquote</u>



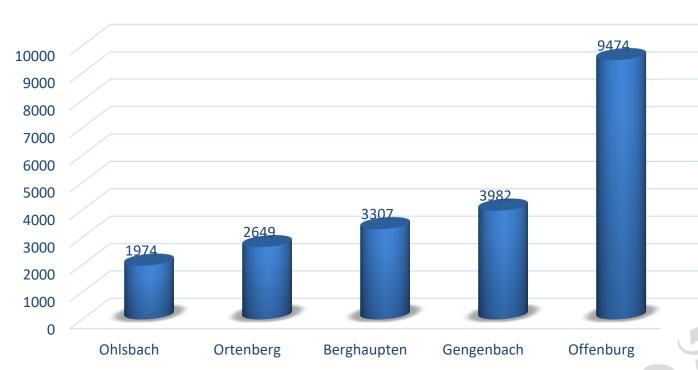
Kriminalitätsbelastung Bereich Polizeiposten Gengenbach

absolute Zahl der Straftaten



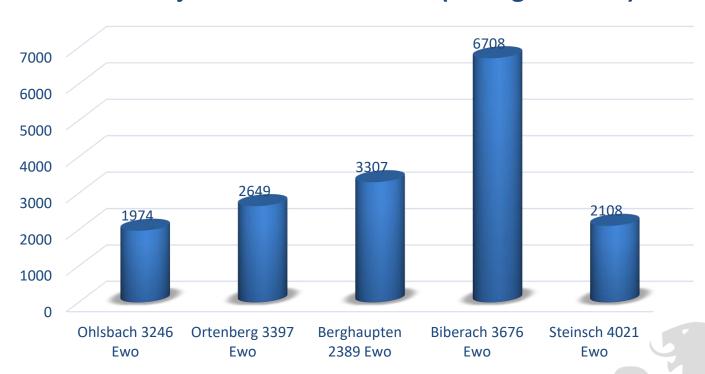
Kriminalitätsbelastung Bereich Polizeiposten Gengenbach

Straftaten je 100.000 Einwohner (Häufigkeitszahl)



Kriminalitätsbelastung vergleichbarer Gemeinden

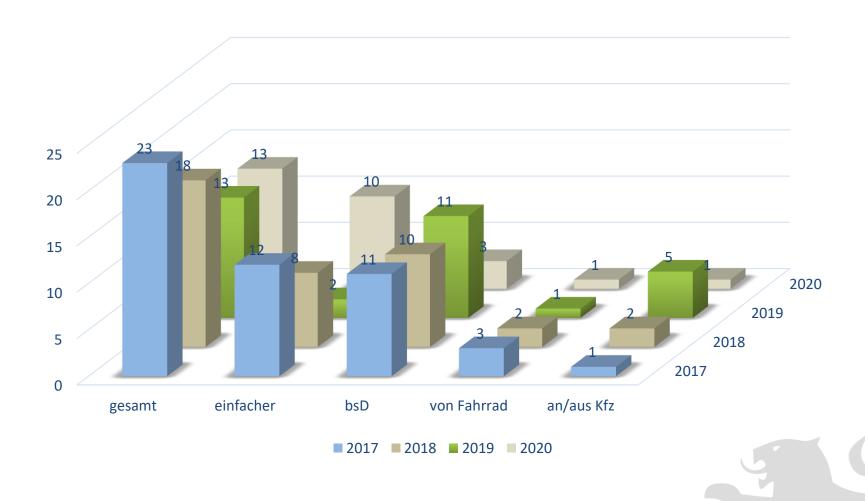
Straftaten je 100.000 Einwohner (Häufigkeitszahl)



Einzelne Deliktsfelder im Detail



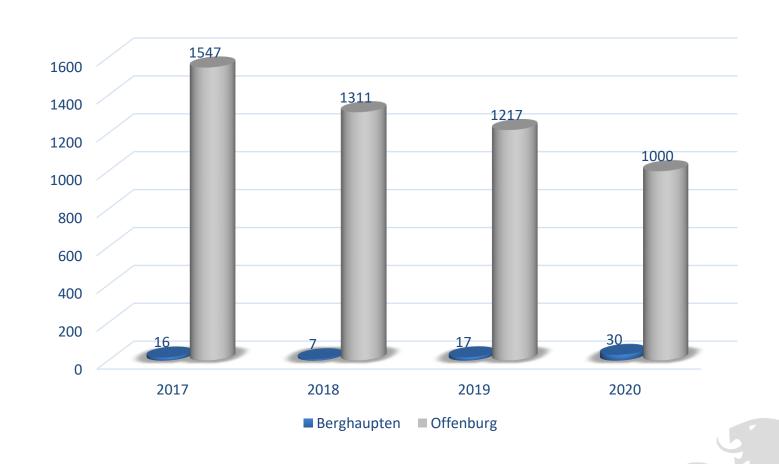
<u>Diebstahlsdelikte</u>



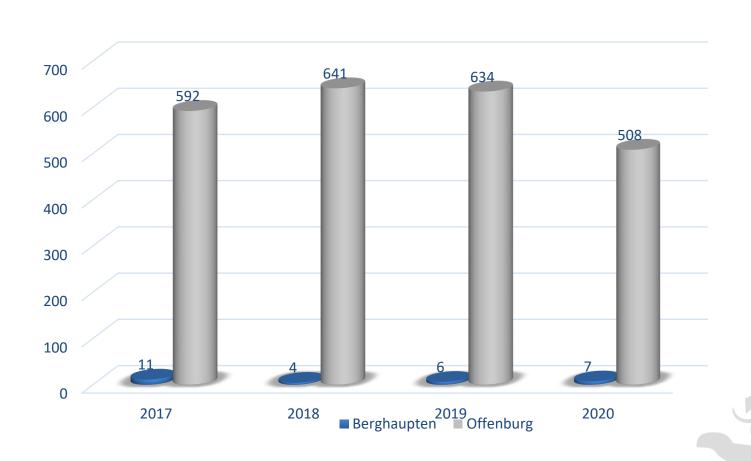
Wohnungseinbruchsdiebstahl



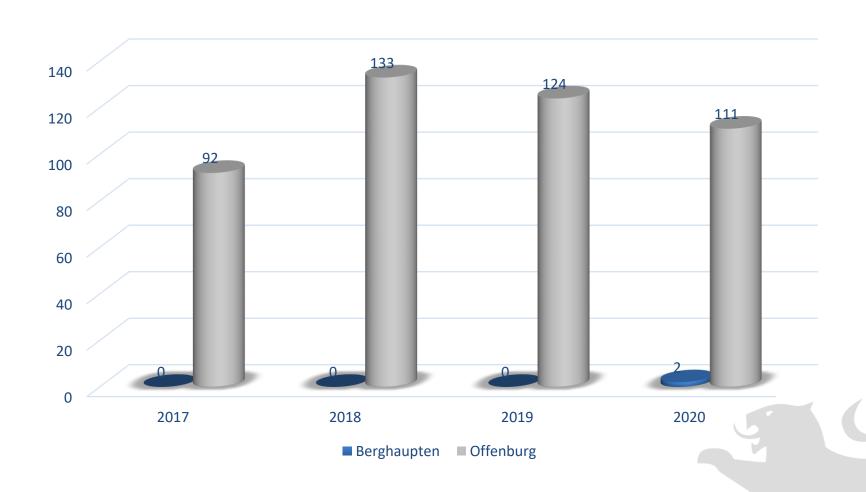
<u>Straßenkriminalität</u>



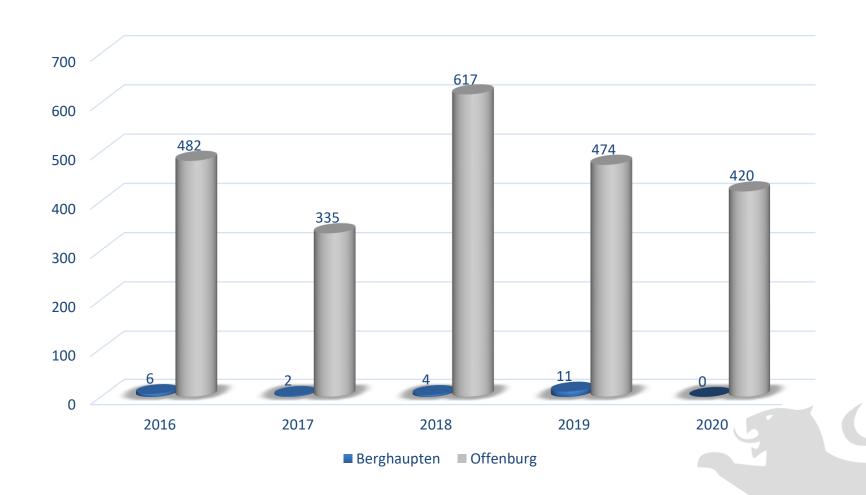
Körperverletzungsdelikte



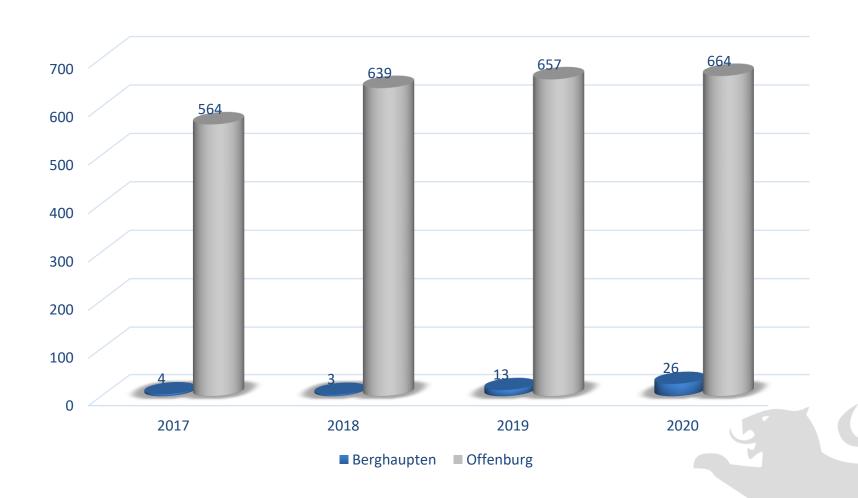
Gewalt gegen Polizeibeamte



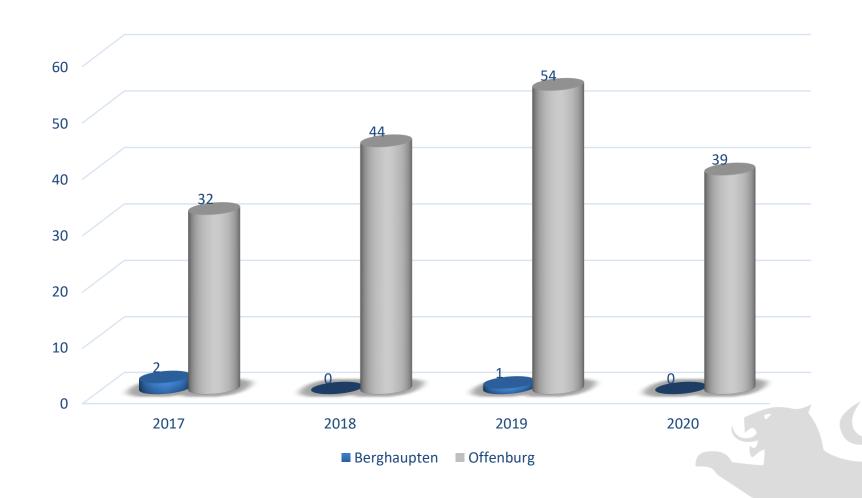
Rauschgiftkriminalität



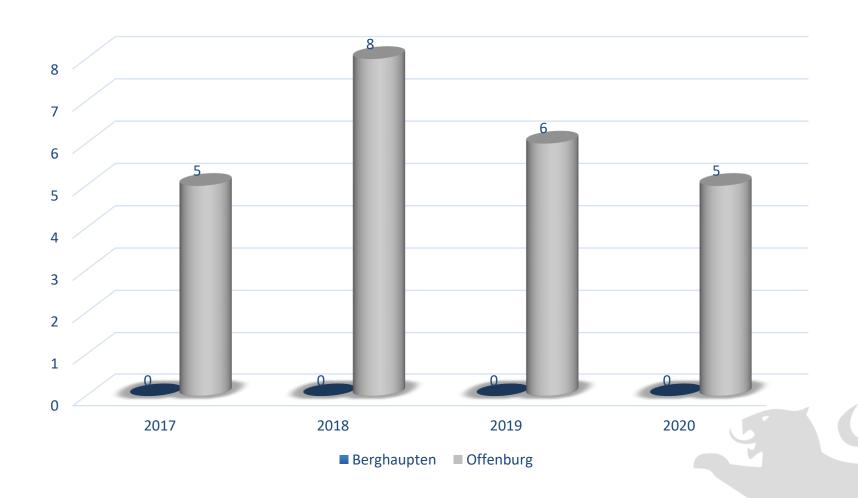
Sachbeschädigungsdelikte



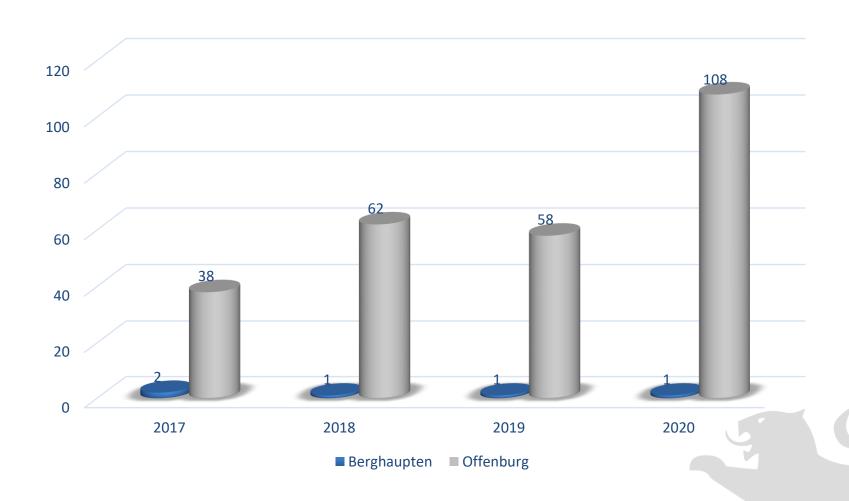
Computerkriminalität



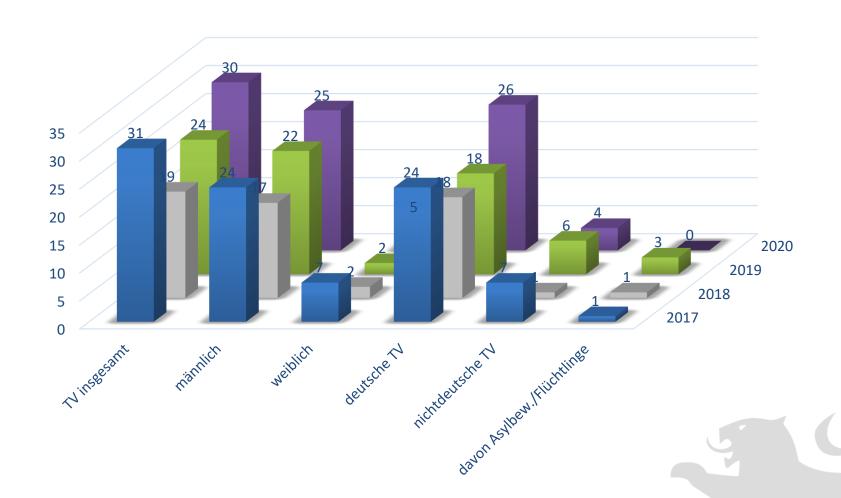
Straftaten gg. das Leben



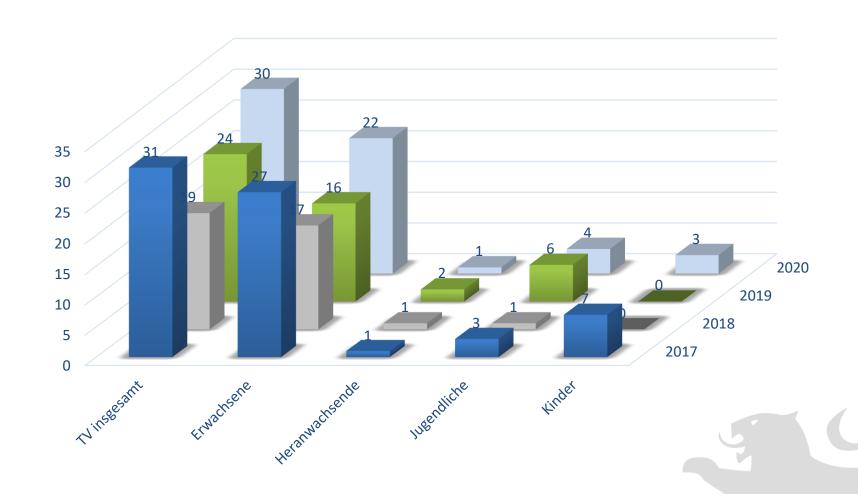
Straftaten gg. sexuelle Selbstbestimmung



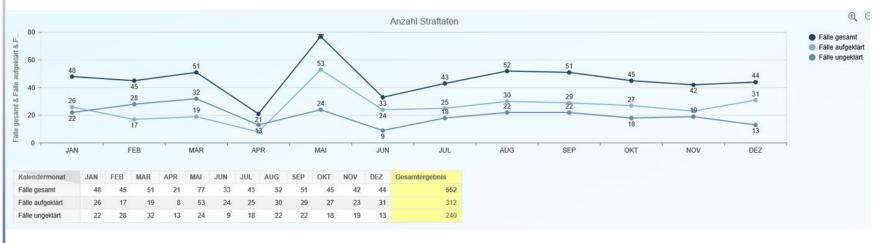
Tatverdächtigenstruktur



Altersstruktur Tatverdächtige



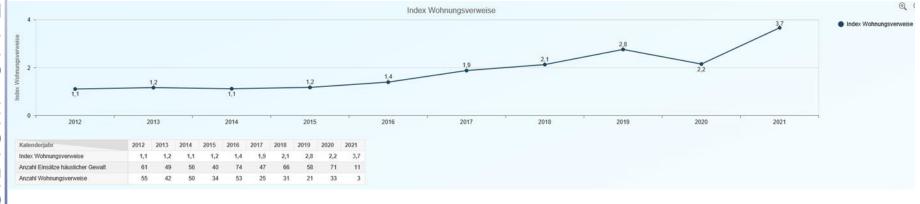
Straftaten gesamt 2020 Bereich Pp Gengenbach (Lockdown)



Fallzahlen Bereich Warenbetrug Bereich Pp Gengenbach 2020 (Lockdown)

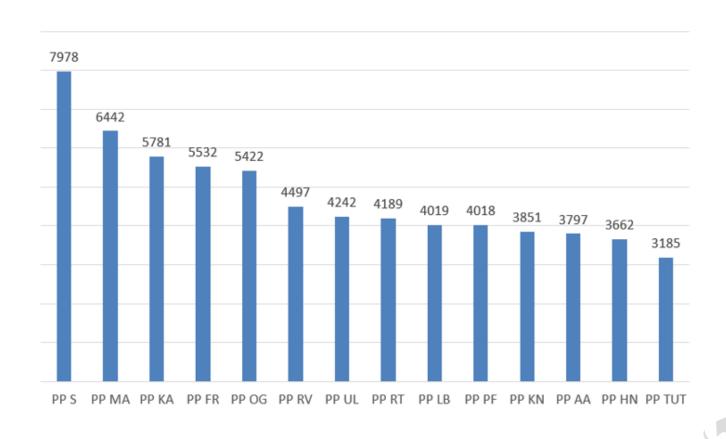


Index Wohnungsverweise Bereich Polizeirevier Offenburg



"Für Sicherheit und hohe Lebensqualität"

Häufigkeitszahl aller Polizeipräsidien



Unfallort Berghaupten



Kernaussagen 2020

Verkehrsunfälle

geringer Rückgang der Gesamtzahlen

Veränderungen

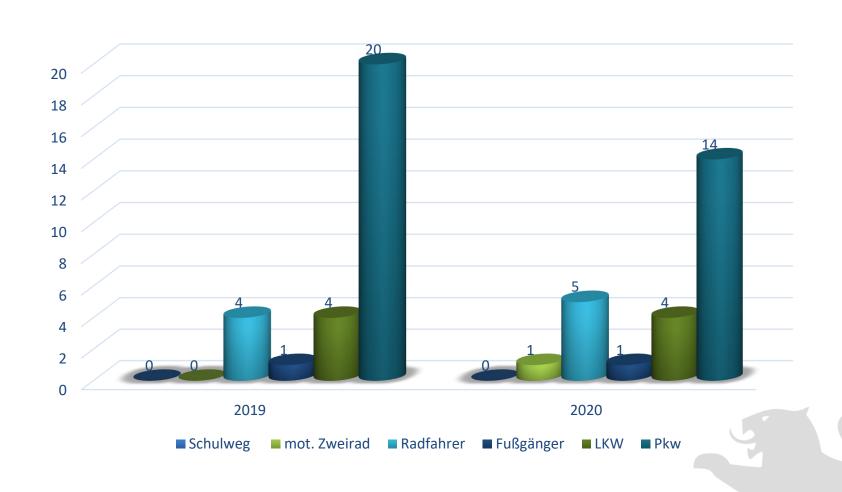
leichter Anstieg Bereich der Verletzten



Entwicklung der Verkehrsunfälle



Verkehrsunfälle im Detail



Verunglückte Personen

